

# Sendschreiben an die Gemeinden

Rundbriefe an die Adventgemeinden im Bezirk Obererzgebirge

Nr. 63 · Donnerstag, 23. Dezember 2021

Robert Schneider · Fichtestr. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz

An alle Gemeindeglieder und Freunde  
der Adventgemeinden  
Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf,

einen herzlichen Weihnachtsgruß euch allen! Jesus ist gekommen! ER führe uns von unserer Einsamkeit in die tröstende Gemeinschaft mit IHM. Und ER führe uns von menschlicher Gemeinschaft in die Vertrautheit mit IHM. Wie auch immer sich die Weihnachtszeit für jeden anfühlt, beten wir, dass sie zu einer Zeit der Gottesbegegnung wird. Gott segne euch!

---

## KURZPREDIGT



### EIN GROSSES LICHT

*»Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein großes Licht. Licht leuchtet über denen, die im Land der Finsternis wohnen. Du vermehrst den Jubel, du machst die Freude groß. [...] Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. [...]«  
(Jesaja 9,1-6)*

Was für ein kraftvoller Text!

Stellt euch einmal ein »Land der Finsternis« vor, in dem ein Volk völlig »im Dunkel lebt«. Dichte Nacht umlagert die Menschen. Kein angestrebter Blick vermag die Schwärze zu durchdringen. Graue Wege verschwinden nach wenigen Metern in der lichtlosen Leere. Ein Leben im Schatten. Ständig auf der Hut vor Unbekanntem, das wie aus dem Nichts entgegenspringen könnte. Was wie die Beschreibung eines düsteren Märchens oder Fantasy-Romans klingt, ist gemessen am Reich Gottes der reale Zustand unser aller Seelen.

Natürlich versuchen wir uns das Leben irgendwie schön zu machen. Wir essen, schlafen, arbeiten und feiern. Die Hoffnung, mindestens alt zu werden, stirbt zuletzt. Wir halten uns Glaubensüberzeugungen und Gesinnungen, die freilich moralisch und edel erscheinen. Wir füttern unsere guten Vorsätze, bis sie platzen. Keiner von uns will böse sein oder sein Leben vergeuden. Und wenn wir am Ende unserer Tage angekommen sind,

möchten wir mit einem Funken Stolz bemerken, wie richtig wir alles gemacht haben. So schön, so illusorisch.

Die Wirklichkeit unserer Seele ist leider düsterer. (Was für ein furchtbarer Einstieg in eine Weihnachtspredigt! Nun, der Bibeltext rettet das Ganze gleich noch.)

Tatsache ist doch, dass wir nichts in der Hand haben. Die verborgenen Ängste vor Krankheit, Tod und Unglück lassen sich nicht leicht abschütteln. Über was wollen wir triumphieren, wenn ein einziger dummer Fehler ausreichen kann, unser gesamtes Lebenswerk zunichte zu machen? Jeder Abend, an dem wir wieder friedlich einschlafen, ist gewissermaßen ein Glücksfall oder besser Segensfall. Die Aussichten auf Erfolg und eine rosige Zukunft sind so ungewiss wie die Wege in jenem »Land der Finsternis«.

Genau in diesem Land geht aber das Licht an! »Licht leuchtet über denen, die im Land der Finsternis wohnen.« An diesen Text dachte Matthäus, als Jesus damals zu predigen begann (Mt 4,16-17), und auch Johannes, als er über die Menschwerdung Jesu schrieb (Joh 1,4-5). Die Nacht ist hell erleuchtet – und zwar dauerhaft! Man nennt Ihn »Immanuel« (Jes 7,14; Mt 1,23), was »Gott mit uns« bedeutet. Jesus ist gekommen. Er ist gekommen, um zu bleiben. Nicht immer sichtbar, aber sehr wohl voller Kraft und tief empfundener Nähe. Er ist jetzt hier – bei dir im Wohnzimmer, an deinem Bett, am besten in dir persönlich. Zumindest ist das sein Ziel.

»Gott mit uns«! Von dieser Erkenntnis gepackt proklamierte David: »dieses habe ich erkannt, dass Gott für mich ist« (Ps 56,10). Und Paulus: »Wenn Gott für uns ist, wer dann gegen uns?« (Röm 8,31)

Wenn Jesus wirklich gekommen ist, um deinetwillen; wenn Er mit dir sein will; wenn Weihnachten tatsächlich für dich geschehen ist – was macht dann die Finsternis?

Wie unbedeutend wirkt das Dunkel unter dem Firmament tausender Sterne; wie kurz die Nacht angesichts ewiger Himmelslichter! Es ist derselbe Himmel, in den schon die Erzväter vor Jahrtausenden schauten, wo Orion, Großer Wagen und


Plejaden erstrahlten (Hi 9,9; 38,31-32; Am 5,8). Die Finsternis ist nicht das größte Problem, denn sie lässt das Licht des Himmels nur noch heller erscheinen – vorausgesetzt, wir schauen nach oben!

Wer einmal abseits menschlicher Lampen nach oben schaute, weiß von der unfassbaren Herrlichkeit des Himmels. Wenn die Lichter der Stadt erlöschen, sehen wir die Himmelslichter umso klarer. Wie schade ist es doch, wenn wir uns an den Funzeln menschlichen Erfolgs und kurzweiligen Wohlbefindens genügen lassen. Wir leuchten damit hierhin und dahin und können doch die Finsternis nie ganz durchdringen. Viele künstliche Lichter in unserem Leben blenden uns womöglich und lassen uns das Licht des Himmels schwerer erkennen. Wer dem widersteht und seinen Blick zum Himmel richtet, wird für alle Zeiten belohnt. Die Finsternis verliert ihre Macht auf einen Schlag, wenn uns die Ewigkeit berührt.

Man nennt IHN den »glänzenden Morgenstern« (Offb 22,16). JESUS ist das Licht, das »über denen leuchtet, die in der Finsternis wohnen«. »Das Volk, das im Dunkel lebt« sieht IHN. Die jahrtausendealte Prophezeiung, dass aus Israel ein Stern hervorgehen wird, ist mit JESUS erfüllt (4Mo 24,17).

Was für ein ehrfürchtiges Staunen setzt ein, wenn man wirklich einmal den sternklaren Himmel erkennt. Die Finsternis der Umgebung ist plötzlich uninteressant. Und was für eine Freude ist es, wenn Jesus die dunklen Seiten unseres Lebens erleuchtet! Wenn Schuld vergeben wird, die Angst dem Vertrauen weicht, der Friede den Streit besiegt und man wieder glauben, hoffen und lieben kann. Wenn man den Kopf erhebt aus dem Nebel der Diesseitigkeit und die Ewigkeit wieder klar vor Augen hat.

»Du vermehrst den Jubel, du machst die Freude groß. [...] Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. [...]«

Es ist Weihnachten. Möge es auch in uns so weit sein. Der HERR ist nahe. Immanuel. 

## INFORMATIONEN

PREDIGTPLAN		25. Dezemb.	01. Januar	08. Januar	15. Januar	22. Januar	29. Januar
Annaberg	09:30 Uhr	R. Schneider <i>Weihnachtsgd.</i>	R. Schneider <i>10:30 Uhr!</i>	W. Jasper	Live-Übertrag. von NDV + SDV	J. Zacharias	R. Schneider
Ehren.dorf	10:00 Uhr	-	-	A. Fröschke	-	R. Schneider	-
Thalheim	09:30 Uhr	M. Aurich		J. Zacharias	Live-Übertrag.	J. Arnold	H. Myrczek
Marienberg	10:00 Uhr	-	J. Zacharias	R. Fischer	Live-Übertrag.		
Olbernhau	09:30 Uhr	J. Zacharias	A. Winkler		H. Krause		J. Zacharias
Wünschend.	09:30 Uhr	-	-	-	J. Zacharias	-	M. Aurich

### GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG

Die Gottesdienste aus Annaberg werden von 9:30 – 10:30 Uhr live übertragen (**außer am 01.01.2022: 10:30 – 11:30 Uhr!**). Man kann mit Computer, Smartphone oder Telefon von zu Hause aus dabei sein. Wer nicht weiß, wie's geht, kann gerne nachfragen.

Klicke hier:


<https://zoom.us/j/92927979581?pwd=U3JFeDh5dXlGb2lyUndlZDhqGpQZz09>

Sitzungs-ID / Meeting-ID: 929 2797 9581

Sitzungs-Passwort / Kenncode: 117860


per Telefon unter der Nummer: 069 50 500 952 

### ARD-FERNSEHGOTTESDIENST AUS ANNAB.

An Heilig Abend, **24.12.2021**, wird um **16:15 Uhr** eine Evangelische Christvesper aus der **St. Annenkirche** in Annaberg-Buchholz in der ARD übertragen. Der Gottesdienst kann im Fernsehen oder im Internet angeschaut werden. [daserste.de/live](https://daserste.de/live) 

### WEIHNACHTSGOTTESDIENST | 25.12.2021


Am **1. Weihnachtsfeiertag** feiern wir um **9:30 Uhr** unseren gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst in Annaberg. Uns erwarten neben Musik und Predigt auch lohnenswerte Beiträge für die Kinder.

Ein Bibelgespräch möchten wir im Anschluss diesmal nicht anbieten, um ausreichend Zeit für den Gottesdienst und die Begegnung miteinander zu haben. Der Kindergottesdienst findet parallel zur Predigt statt. Seid herzlich eingeladen! 

### AKTUELLE HYGIENEREGELN

Wir bitten weiterhin darum, sich an die geltenden Hygieneregeln im Gottesdienst zu halten und danken allen herzlich, die das verlässlich tun. Es braucht hier stets einen Blick fürs Ganze, der über die eigene Meinung hinausreicht. Unser Ziel ist, Gottesdienste durchzuführen, an denen möglichst viele Menschen unterschiedlicher körperlicher, seelischer und geistlicher Verfasstheit teilnehmen können. Dies kann nur mit gemeinsamen Rahmenbedingungen gelingen.

Die gesetzlichen Vorgaben für unsere Gottesdienste gelten zunächst unverändert bis zum 09.01.2022:

- ① Teilnahme mit Test-, Genesenen- oder Impfnachweis. Informationen dazu & Testmöglichkeiten findet ihr im [vorletzten Brief](#).
- ② in Innenräumen durchgängig Maske tragen
- ③ bei typischen COVID-19-Symptomen zu Hause bleiben
- ④ Abstand halten
- ⑤ Händehygiene 

### VIDEO-GOTTESDIENST DES VORJAHRES

Im vergangenen Jahr hatten wir für unseren Gemeindebezirk einen **Weihnachtsgottesdienst auf Video** aufgenommen, der damals von vielen Leuten angeschaut wurde. Enthalten waren Lieder und Instrumentalmusik, Grüße und Erfahrungen aus den Gemeinden sowie Gebete und eine Predigt. Wer den Gottesdienst dieses Jahr noch einmal anschauen oder anhören möchte, kann dies

bei [YouTube](#) tun oder mittels der DVDs und CDs, die damals an viele versandt wurden.

Klicke hier: [youtu.be/V\\_Sm-xlz\\_Ug](https://youtu.be/V_Sm-xlz_Ug)



---

## 🕊️ NEUJAHRSGOTTESDIENST | 01.01.2022

Am **Neujahrstag** beginnt unser Gottesdienst in Annaberg erst um **10:30 Uhr!** Er wird eine Stunde gehen und kein Bibelgespräch enthalten. Das hat den Hintergrund, dass in unserem Haus eine **Rüstzeit** für Jugendliche stattfindet. Wir freuen uns sehr, dass dies vom Gesundheitsamt genehmigt und Beherbergung zu diesem Zweck erlaubt wurde. Um das Haus am 01.01.2022 mit Rüstzeit und Gemeinde abwechselnd nutzen zu können (inkl. Belüftung und Desinfektion), begrenzen wir unseren Gottesdienst diesmal auf das Zeitfenster von 10:30 – 11:30 Uhr.

Der **Kindergottesdienst** findet parallel dazu in derselben Zeit statt.



---

## 🕊️ MIT GEBET INS NEUE JAHR

Der **01.01.2022** ist für unsere Freikirche ein **Gebets- und Fastensabbat**. Seid ermutigt, bewusst mit Gebet und vielleicht auch mit Fasten in das neue Jahr zu starten. Wir selbst, unsere Gemeinden und unser Land haben Gottes Gnade und Nähe nötig. Lasst uns daher vertrauensvoll mit IHM in das neue Jahr starten.

Um **19:00 Uhr** gibt es am Neujahrstag außerdem die Möglichkeit eines deutschlandweiten überkonfessionellen Gebets. **»Mit Gebet ins neue Jahr«**, lautet der Titel. *»Wir gehen nicht in den Vorwurf, nicht in die Resignation, nicht in die Spaltung – wir gehen ins Gebet«*, sagen die Initiatoren. Die **Gebetsveranstaltung** wird auf [www.deutschlandbetet.de](http://www.deutschlandbetet.de), bei [YouTube](#) sowie auf **Bibel.TV** ausgestrahlt. Die erste halbe Stunde wird mit kurzen Impulsen zum Gebet gestaltet sein. Anschließend ist Zeit, in kleinen Gruppen, als Familie oder Freundeskreis zu beten.



## 🕊️ ALLIANZGEBETSWOCHEN | 09.-16.01.2022

Im Januar möchten wir als Christenheit von Annaberg und Ehrenfriedersdorf jeweils wieder gemeinsam beten. Das Thema der diesjährigen **Allianzgebetswoche** lautet *»Der Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus«*. Einzelthemen, Materialien und Informationen können hier abgerufen werden: [allianzgebetswoche.de/agw-2022](http://allianzgebetswoche.de/agw-2022)

Bei der Durchführung wollen wir uns aufgrund der Situation sowohl in Annaberg, als auch in Ehrenfriedersdorf nur in größeren Räumen treffen.

Folgende Termine sind geplant:

### ANNABERG

Gebetsabende: **Di 11.01. + Mi 12.01. + Do 13.01.**  
jeweils um 19:30 Uhr

Gottesdienst: **So 16.01.** um 10:00 Uhr

### EHRENFRIEDERSDORF

Gottesdienste: **So 09.01. + So 16.01.**  
jeweils um 10:00 Uhr

Gebetsabende: **10. – 15.01. (Mo – Sa)**  
täglich um 19:30 Uhr

Genauere Infos folgen im nächsten Brief.



---

## ✉️ RUNDBRIEF VON MADALINA & ROBERT

Einmal im Jahr versenden wir als Ehepaar einen Rundbrief, in dem wir u.a. berichten, was ich bei meiner anderen halben Stelle bei *»Licht auf dem Berg«* tue. Wie ich bereits vor Jahren angeboten hatte, kann sich jeder melden, der darüber informiert werden möchte. Man kann sich auf [mein.lichtaufdemberg.org](http://mein.lichtaufdemberg.org) registrieren oder sich direkt bei mir melden.



Gott segne euch in den nächsten Wochen!

Nächstes Sendschreiben am **06.01.2022**